

ZA – Archiv Nr. 1589

*Einstellung zur Volkszählung
Panel, 2. Welle*

(Juni – Juli 1987)

GFM-GETAS

Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 · 2000 Hamburg · Telefon (040) 80 09 08-51
(040) 80 09 08-54



INST.- Eintra- gung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.- Eintra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	8	9	2	2					1		1											

Die GFM - GETAS, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mbH, Hamburg, führt zusammen mit Wissenschaftlern der Universität zu Köln eine Umfrage durch zum Verhältnis von Bürgern zur Politik. Dabei geht es um aktuelle Fragen und Themen, über die man zur Zeit in der Öffentlichkeit spricht und von denen wir annehmen, daß auch Sie daran interessiert sind.

Im Rahmen dieser Studie haben Sie vor einiger Zeit bereits einmal an einem Interview teilgenommen. Am Ende des damaligen Interviewgesprächs haben Sie sich freundlicherweise zu zwei weiteren Interviewgesprächen bereiterklärt. Eines davon möchten wir heute mit Ihnen führen. Wir möchten noch einmal ausdrücklich betonen, daß alle Ihre Angaben anonym behandelt werden. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Adresse und Person in Verbindung gebracht werden.

Für Ihre Interviewteilnahme möchten wir Ihnen sehr freundlich danken.

4	<p>Denken Sie einmal an Ihre Freunde und guten Bekannten - Menschen, an denen Ihnen viel liegt: Wie stehen diese zur Volkszählung? Sind:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>alle für die Volkszählung . . . 1 37 die meisten für die Volkszählung 2 nur einige für die Volkszählung 3 alle gegen die Volkszählung . 4</p> <hr/> <p>verweigert 7 weiß nicht 8</p>	
5	<p>Wenn Sie einmal an die Gesamtbevölkerung denken: Was glauben Sie, sind die meisten Menschen in der Bundesrepublik Deutschland für oder gegen die Volkszählung?</p>	<p>die meisten dafür 1 38 genausoviel dafür wie dagegen 2 die meisten dagegen 3</p> <hr/> <p>weiß nicht, schwer zu sagen . 8</p>	
6	<p>Wann haben Sie sich Ihre jetzige Meinung zur Volkszählung gebildet? War das:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>nach dem Erhalt des Volkszählungs-Fragebogens 1 39 kurz vor dem Erhalt des Volkszählungs-Fragebogens 2 einige Wochen vor der Volkszählung 3 einige Monate vor der Volkszählung 4</p> <hr/> <p>weiß nicht (mehr) 8 habe keine so feste Meinung . 9</p>	
7	<p>Hat sich Ihre Einstellung zu dieser Volkszählung im Laufe der Zeit geändert? Stehen Sie der Volkszählung heute <u>zustimmender</u> gegenüber als früher, stehen Sie ihr <u>ablehnender</u> gegenüber oder ist Ihre Einstellung <u>unverändert</u> geblieben?</p>	<p>stehe ihr zustimmender gegenüber 1 40 stehe ihr ablehnender gegenüber 2 Einstellung ist unverändert geblieben 3</p> <p style="text-align:right">9</p>	
8	<p>Bei der Volkszählung werden Personen eingesetzt, die sogenannten Zähler, die die Fragebogen in die Haushalte bringen und sie auf Wunsch auch wieder abholen. Wie ist das mit derjenigen Person, die hier für Ihren Haushalt und die Nachbarschaft als Zähler eingesetzt ist - kennen Sie oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt diese Person:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>gut 1 41 flüchtig 2 nur vom Ansehen her 3 gar nicht 4</p> <p style="text-align:right">9</p>	

9	In der zweiten Mai-Hälfte hat die Volkszählung 1987 begonnen. Hat Ihr Haushalt die Fragebogen erhalten?	ja 1	42	10
		nein 2	9	33
10	Sind Ihnen bzw. jemandem hier aus Ihrem Haushalt die Fragebogen: von einem Zähler ausgehändigt worden, haben Sie die Fragebogen in Ihrem Briefkasten vorgefunden, oder sind die Bogen beim Nachbarn abgegeben worden?	Aushändigung durch Zähler/Zählerin 1	43	
		Fragebogen im Briefkasten vorgefunden 2		
		Fragebogen beim Nachbar abgegeben 3		
		weiß nicht 8		
11	Haben Sie selbst oder jemand anderes aus Ihrem Haushalt mit dem Zähler gesprochen, sei es beim Austeilen der Fragebogen, sei es beim Einsammeln?	ja, ich selbst 1	44	12
		ja, ich und jemand anderes aus dem Haushalt 2		
		ja, aber nur jemand anderes aus dem Haushalt 3		19
		nein, niemand aus diesem Haushalt 4		
12	Fand das Gespräch mit dem Zähler an der Haustür oder in Ihrer Wohnung statt?	an der Haustür 1	45	14
		in der Wohnung 2		13
		weder noch, sondern		14
		- - - - -		
		- - - - - 3		
weiß nicht 8				
13	Wer hat darum gebeten, daß das Gespräch in der Wohnung stattfand? Sie selbst, eine andere Person hier aus dem Haushalt, der Zähler oder hat es sich so ergeben?	ich selbst 1	46	
		eine andere Person hier aus dem Haushalt 2		
		der Zähler 3		
		hat sich so ergeben 4		
		weiß nicht 8		
14	Hat sich der Zähler während dieses Gesprächs über seine eigene Ansicht zur Volkszählung geäußert?	ja 1	47	14a
		nein 2		15
		weiß nicht 8		

14a	Äußerte sich der Zähler zur Volkszählung eher befürwortend oder eher kritisch?	eher befürwortend 1 eher kritisch 2 teils/teils 3 ----- weiß nicht 8	48 9	
15	Hat der Zähler nach den Bewohnern einer Nachbarwohnung gefragt?	ja 1 nein 2 ----- weiß nicht 8	49	
16	Sind die Fragebogen für diesen Haushalt schon ausgefüllt worden?	ja 1 ----- nein 2 ----- verweigert 7 weiß nicht 8	50	17 25
17	Hat der Zähler die Antworten in die Fragebogen eingetragen oder haben Sie bzw. jemand anderes aus Ihrem Haushalt die Antworten eingetragen?	Zähler hat eingetragen 1 ----- ich selbst bzw. jemand anderes aus meinem Haushalt hat eingetragen 2 ----- weiß nicht 8	51	17b 17a 18
17a	Hat der Zähler beim Ausfüllen des Fragebogens geholfen und Unklarheiten erläutert?	ja 1 ----- nein 2 ----- weiß nicht 8	52	17b 18
17b	Hat der Zähler selbst die Hilfe angeboten oder ist er um Hilfe gebeten worden?	hat selbst Hilfe angeboten . . . 1 wurde um Hilfe gebeten 2 ----- weiß nicht 8	53	
18	Wie lange hat sich der Zähler in Ihrem Haushalt insgesamt aufgehalten?	bis 5 Minuten 1 5 - 10 Minuten 2 10 - 15 Minuten 3 15 - 30 Minuten 4 30 - 45 Minuten 5 länger als 45 Minuten 6 ----- weiß nicht 8	54	
	<u>INT.:</u> nach Beantwortung von Frage 18 sofort weiter mit \longrightarrow Frage 20			

19	Sind die Fragebogen schon ausgefüllt worden?	ja 1	55	20
		nein 2		25
		verweigert 7		
		weiß nicht 8	9	
20	Erlauben Sie eine Zwischenfrage: Leben hier im Haushalt andere erwachsene Personen außer Ihnen?	ja 1	56	21
		nein 2	9	22
21	Wer hat die Fragen der Volkszählung beantwortet? Hat eine Person für alle Mitglieder Ihres Haushalts geantwortet oder hat jede Person Ihres Haushalts - mit Ausnahme der Kinder - ihren Personenbogen selber ausgefüllt?	eine Person für alle Mitglieder des Haushalts 1	57	21a
		jede Person hat selber ausgefüllt 2	9	22
21a	Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied die Fragen beantwortet?	ich selbst 1	58	
		anderes Haushaltsmitglied . . . 2	9	
22	Wie lange hat das reine Ausfüllen des Fragebogens gedauert? <i>INT.: Bei Rückfragen, sofern jede Person selbst ausgefüllt hat, "bei Ihnen"</i>	bis 5 Minuten 1	59	
		5 - 10 Minuten 2		
		10 - 15 Minuten 3		
		15 - 30 Minuten 4		
		länger als 30 Minuten 5	9	
23	<i>INT.: weiße Liste 3 vorlegen</i> Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man die Fragen des Volkszählungs-Fragebogens beantworten konnte. Sagen Sie mir bitte, welche der Möglichkeiten am besten beschreibt, wie Ihr Fragebogen ausgefüllt wurde.	Meinung A 1	60	
		Meinung B 2		
		Meinung C 3		
		Meinung D 4		
		verweigert 7	9	
24	Was ist mit den ausgefüllten Fragebögen geschehen? Befinden Sie sich noch hier in Ihrem Haushalt?	ja 1	61	26
		nein 2		24a
		verweigert 7		26
		weiß nicht 8		
24a	Hat der Zähler die Fragebogen sofort wieder mitgenommen, hat er sie später abgeholt oder sind die Fragebogen mit der Post an die Zählstelle geschickt worden?	sofort mitgenommen 1	62	
		später abgeholt 2		
		mit der Post geschickt 3		
		weiß nicht 8	9	
<i>INT.: nach Beantwortung von Frage 24a sofort weiter mit → Frage 26</i>				

31

30 Hatten Sie bei dieser Volkszählung noch andere Fragen erwartet oder befürchtet, die es dann aber doch nicht im Fragebogen gab?

ja 1
nein 2

9

31 INT.: beige Liste 4 vorlegen

Auf dieser Liste stehen einige Meinungen zu den Fragen der Volkszählung. Stimmen Sie diesen Meinungen: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	
A	Bei der Volkszählung werden zu viele Angelegenheiten erfragt, die den Staat nichts angehen	1	2	3	4	8	32
B	Nachdem vor der Volkszählung so viel über Befürchtungen gesprochen wurde, war ich überrascht, wie wenig der Staat wirklich wissen wollte	1	2	3	4	8	33
C	Jetzt, wo ich die Fragen der Volkszählung kenne, ist mir unbegreiflich, warum so viele Leute Vorbehalte gegen die Volkszählung haben	1	2	3	4	8	34

32 INT.: Ohne Befragen einstufen

In Frage 16 (Seite 4) oder Frage 19 (Seite 5) wurde als Antwortziffer eingekreist:

Antwortziffer 1 a

37

Antwortziffer 2, 7, 8. b

33

33 Werden Sie sich an der Volkszählung beteiligen oder werden Sie sich nicht beteiligen?

werde mich beteiligen 1

35

37

werde mich nicht beteiligen . 2
kommt darauf an 3

34

unentschieden, weiß noch nicht 8

9

34 INT.: weiße Liste 5 vorlegen

36-41

Auf dieser Liste hier stehen einige Verhaltensweisen. Bitte nennen Sie mir alles, an dem Sie bereits selbst teilgenommen haben.

INT.: alles Genannte einkreisen

A	B	C	D	E	F
1	1	1	1	1	1

an nichts von dieser Liste teilgenommen 6
verweigert 7

9

37a	Erlauben Sie eine Zwischenfrage: Leben hier im Haushalt andere erwachsene Personen außer Ihnen?	ja 1 ⁴⁸ <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> nein 2	38 39												
38	Haben Sie in Ihrer Familie oder in Ihrem Haushalt gemeinsam überlegt, wie Sie sich bei der Volkszählung verhalten sollen?	ja 1 ⁴⁹ nein 2													
38a	Haben sich alle Personen in Ihrem Haushalt bei der Volkszählung so verhalten wie Sie?	ja 1 ⁵⁰ nein 2 <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> verweigert 7 weiß nicht 8													
39	<p><u>INT.: beige Liste 8 vorlegen</u></p> Und wie haben sich Ihre Freunde und Bekannten bei der Volkszählung verhalten? Ich habe hier eine Liste. Bitte nennen Sie mir alles, was für Ihre Freunde und guten Bekannten zutrifft. <u>INT: alles Genannte einkreisen</u>	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;">A</td> <td style="width: 15%;">B</td> <td style="width: 15%;">C</td> <td style="width: 15%;">D</td> <td style="width: 15%;">E</td> <td style="width: 15%;">F</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </table>	A	B	C	D	E	F	1	1	1	1	1	1	51-56
A	B	C	D	E	F										
1	1	1	1	1	1										
		verweigert 7 weiß nicht 8													

<p>40</p>	<p><u>INT.:</u> nochmals beige Liste 2 vorlegen</p> <p>In letzter Zeit wurde im Fernsehen, im Radio und in der Zeitung häufig über die Volkszählung berichtet. Bitte nennen Sie mir alle Themen von dieser Liste, worüber Sie etwas gehört und/oder gelesen haben.</p> <p><u>INT.:</u> alles Genannte einkreisen</p>	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td> </tr> </table> <p>anderes, und zwar:</p> <p>-----</p>	A	B	C	D	E	F	G	1	1	1	1	1	1	1	<p>57-63</p> <p>64</p> <p>9</p>
A	B	C	D	E	F	G											
1	1	1	1	1	1	1											
<p>41</p>	<p>Wie wurde in Fernsehen, Radio und Zeitung Ihrer Meinung nach über die Volkszählung berichtet? War das: eher positiv zustimmend, teils positiv - teils negativ, oder war das eher negativ kritisch?</p>	<p>eher positiv zustimmend 1</p> <p>teils positiv - teils negativ 2</p> <p>eher negativ kritisch 3</p>	<p>65</p> <p>9</p>														
<p>42</p>	<p>Es ist umstritten, daß bei der Volkszählung Zähler eingesetzt werden, also Personen, die die Fragebogen in die Haushalte bringen und auch wieder abholen und die auf Wunsch auch beim Ausfüllen behilflich sind. Finden Sie es richtig, daß die Zähler eingesetzt werden, oder sollte die Volkszählung nur über die Post durchgeführt werden?</p>	<p>Zählereinsatz ist richtig . . . 1</p> <p>Volkszählung sollte nur über die Post durchgeführt werden 2</p> <p>-----</p> <p>ist mir egal 3</p> <p>es sollte gar keine Volkszählung durchgeführt werden 4</p>	<p>66</p> <p>9</p>														
<p>43</p>	<p>Glauben Sie, daß der Zähler die Informationen, die er erhält, vertraulich behandelt, oder befürchten Sie, daß er dies nicht tut?</p>	<p>Zähler behandelt Informationen vertraulich 1</p> <p>Zähler behandelt Informationen nicht vertraulich 2</p>	<p>67</p> <p>9</p>														
<p>44</p>	<p>Ist es Ihnen eigentlich wichtig, ob der Zähler die Informationen vertraulich behandelt oder ist Ihnen das nicht wichtig? Würden Sie sagen, es ist Ihnen:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr wichtig 1</p> <p>wichtig 2</p> <p>weniger wichtig 3</p> <p>ganz unwichtig 4</p>	<p>68</p> <p>9</p>														
<p>45</p>	<p>Gegen Personen, die bei der Volkszählung als Zähler eingesetzt worden sind, ist in einigen Fällen Gewalt angewendet worden. Haben diese Ereignisse Ihre Einstellung zur Volkszählung beeinflusst? Sind Sie seitdem mehr für die Volkszählung, mehr gegen die Volkszählung oder ist Ihre Einstellung unverändert geblieben?</p>	<p><u>seitdem:</u></p> <p>mehr für die Volkszählung . . . 1</p> <p>mehr gegen die Volkszählung . 2</p> <p>Einstellung ist unverändert geblieben 3</p> <p>-----</p> <p>habe davon nichts gehört 8</p>	<p>69</p> <p>9</p>														

46	Wie stehen Sie zu folgender Behauptung: "Wer zum Boykott an der Volkszählung aufruft, nimmt auch Übergriffe auf Zähler billigend in Kauf." Trifft diese Aussage Ihrer Meinung nach: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?	trifft voll und ganz zu 1 trifft eher zu 2 trifft eher nicht zu 3 trifft überhaupt nicht zu . . . 4	70	9										
47	Die Verweigerung der Teilnahme an der Volkszählung ist mit Strafe bedroht. Rechnen Sie damit, daß die Verweigerung tatsächlich mit einer Geldstrafe geahndet wird?	ja 1 nein 2	71	47a										
47a	Sind Ihnen Fälle bereits bekannt, bei denen die Verweigerung mit einer Geldstrafe geahndet wurde?	ja 1 nein 2	72	48										
48	Finden Sie es richtig, daß Personen, die nicht an der Volkszählung teilnehmen, bestraft werden?	ja 1 nein 2	73	9										
48a	Finden Sie es richtig, daß Personen bestraft werden, die die Bevölkerung <u>dazu aufrufen</u> , die Teilnahme an der Volkszählung zu verweigern?	ja 1 nein 2	74	9										
49	<u>INT.: weiße Liste 9 vorlegen</u> Auf dieser Liste stehen einige Meinungen zur Volkszählung, die man gelegentlich hören kann. Stimmen Sie persönlich diesen Meinungen: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?		75	9										
A	Es ist für eine Demokratie unwürdig, die Bürger unter Strafandrohung zur Auskunft zu verpflichten	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme voll und ganz zu</th> <th>stimme eher zu</th> <th>stimme eher nicht zu</th> <th>stimme überhaupt nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu		1	2	3	4	75	75
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu										
	1	2	3	4										
B	Wer die Fragen bei der Volkszählung nicht beantwortet, schädigt den Staat und seine Bürger und trifft damit letztlich uns alle	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme voll und ganz zu</th> <th>stimme eher zu</th> <th>stimme eher nicht zu</th> <th>stimme überhaupt nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu		1	2	3	4	76	76
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu										
	1	2	3	4										
			9											

50	<p><u>INT.: beige Liste 10 vorlegen</u></p> <p>In letzter Zeit äußerten manche Leute Vorbehalte gegen die Volkszählung und riefen dazu auf, die Auskunft bei der Volkszählung zu verweigern. In der folgenden Liste haben wir einige Meinungen zu diesem Boykott zusammengestellt. Stimmen Sie persönlich diesen Ansichten: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><i>stimme voll und ganz zu</i></th> <th><i>stimme eher zu</i></th> <th><i>stimme eher nicht zu</i></th> <th><i>stimme überhaupt nicht zu</i></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>77</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>79</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td colspan="5"></td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>		<i>stimme voll und ganz zu</i>	<i>stimme eher zu</i>	<i>stimme eher nicht zu</i>	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>		A	1	2	3	4	77	B	1	2	3	4	78	C	1	2	3	4	79	D	1	2	3	4	80						9	
	<i>stimme voll und ganz zu</i>	<i>stimme eher zu</i>	<i>stimme eher nicht zu</i>	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>																																			
A	1	2	3	4	77																																		
B	1	2	3	4	78																																		
C	1	2	3	4	79																																		
D	1	2	3	4	80																																		
					9																																		
51	<p><u>INT.: weiße Liste 11 vorlegen</u></p> <p>Hier auf dieser Liste stehen drei Aussagen. Welcher dieser Aussagen stimmen Sie persönlich am ehesten zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p> <p>Meinung C 3</p>	<p>10</p> <p>9</p>																																				
52	<p>Manche Leute befürchten, daß die persönlichen Angaben, die sie bei der Volkszählung machen, nicht vertraulich in den statistischen Ämtern bleiben, sondern an andere staatliche Stellen weitergegeben werden.</p> <p>Teilen Sie diese Befürchtung, oder teilen Sie diese Befürchtung nicht?</p>	<p>ja, teile diese Befürchtung . 1</p> <p>nein, teile diese Befürchtung nicht 2</p> <p>_____</p> <p>weiß nicht 8</p>	<p>11</p> <p>9</p>																																				
53	<p>In den statistischen Ämtern werden aus den Angaben, die der einzelne Bürger bei der Volkszählung macht, Statistiken angefertigt. Anschließend sollen persönliche Daten wie Namen und Adressen vernichtet werden.</p> <p>Glauben Sie, daß Namen und Adressen vernichtet werden oder glauben Sie das nicht?</p>	<p>ja, glaube ich 1</p> <p>nein, glaube ich nicht 2</p> <p>_____</p> <p>weiß nicht 8</p>	<p>12</p> <p>9</p>																																				

S1	<p><u>INT.: ohne Befragen einstufen</u></p> <p>Interviewgespräch wird geführt mit</p>	<p>einem Mann 1</p> <p>einer Frau 2</p>	20
S2	<p>Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte zunächst genau sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?</p> <p>Monat <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p style="text-align: center;">21 22</p> <p>Jahr <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p style="text-align: center;">23 24 25 26</p>		
S3	<p>Welcher Konfessions- oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an:</p>	<p>evangelisch 1</p> <p>katholisch 2</p> <p>anderer 3</p> <p>keiner 7</p> <p>verweigert 9</p>	27
S4	<p><u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u></p> <p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?</p> <p><u>INT.:</u> nur einen, den höchsterreichten Abschluß angeben lassen</p>	<p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07</p> <p>anderer, und zwar:</p> <p>-----</p> <p>verweigert 97</p>	28/29
S5	<p><u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie berufstätig, was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p>	<p>ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat . 1</p> <p>halbtags, teilzeitbeschäftigt, (auch mithelfend) . . 2</p> <p>z.Zt. arbeitslos, arbeits-suchend 3</p> <p>Rentner, Pensionär, ohne Berufsausübung 4</p> <p>Hausfrau/Hausmann, nicht berufstätig 5</p> <p>Schulausbildung/Hochschule . . 6</p> <p>in Berufsausbildung 7</p> <p>Wehrdienst, Zivildienst 8</p>	30
S6	<p>Die letzte Frage, haben Sie hier im Haushalt ein Telefon?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	31
	<p><u>INT.:</u> INTERVIEW MIT DANK BEENDEN</p>	<p>FOLGEFRAGEN OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN</p>	

INTERVIEWER: AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN				
I	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt oder waren während des Interviews noch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt 1	32	III Ia
		(Ehe-)Partner anwesend 1	33	
		Kind(er) anwesend 1	34	
		andere Familienangehörige anwesend 1	35	
		sonstige Personen anwesend, und zwar:	36	
		9		
Ia	Auf wen (wessen Entscheidung) ging die Anwesenheit der anderen Person(en) beim Interview zurück?	auf Befragungsperson, hat sie gewünscht 1	37	
		auf anwesende, andere Person, hat sie gewünscht/entschieden 2		
		auf beide, wurde abgesprochen 3		
		nicht feststellbar 4		
		9		
II	Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, häufig 1	38	IIa
		ja, manchmal 2		
		nein 3		9
IIa	Auf wen geht das Eingreifen der sonst anwesenden Person(en) zurück?	Frage der Befragungsperson an die andere anwesende Person 1	39	
		spontane Äußerung der anderen anwesenden Person(en). 2		
		auf beide im gleichem Maße 3		
IIb	Äußerte sich der (die) anwesende(n) Person(en) während des Interviews eher für oder eher gegen die Volkszählung?	eher positiv, für Volkszählung 1	40	
		eher negativ, gegen Volkszählung 2		
		äußerte sich gar nicht über Volkszählung 3		
III	War sonst jemand zur Zeit der Befragung in der Wohnung, blieb dem Interview jedoch fern und hielt sich in <u>anderen</u> Räumen auf?	<u>ja, und zwar:</u>		IIIa
		(Ehe-)Partner. 1	41	
		Kind(er) 1	42	
		andere Familienangehörige 1	43	
		sonstige Personen, und zwar:	44	
		nein, war niemand sonst in der Wohnung 6	41	
weiß nicht, war nicht feststellbar 8				

<p>III a</p>	<p>Hielt(en) sich die andere(n) Person(en) dort auf:</p>	<p>auf Bitten der Befragungs- person 1 45 aus eigener Veranlassung . . . 1 46 auf Ihre (Interviewer) Bitte . 1 47 weiß nicht, war nicht fest- stellbar 8 45</p>	<p>48</p>
<p>IV</p>	<p>Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?</p>	<p>gut 1 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut, später schlechter 4 anfangs schlecht, später gut . 5</p>	<p>9</p>
<p>V</p>	<p>Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?</p>	<p>insgesamt zuverlässig 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:</p> <p>-----</p>	<p>49</p>
<p>VI</p>	<p>Dauer des Interviews:</p>	<p>----- Minuten</p>	<p>50/51/52</p>
<p>VII</p>	<p>Datum des Interviews:</p>	<p>Tag: <input type="text"/> <input type="text"/> 53/54 Monat: <input type="text"/> <input type="text"/> 55/56 Jahr: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 57/58</p>	
<p>Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.</p>		<p>Befragungsort: -----</p>	<p>INT.-Nr. <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 59 60 61 62</p>
		<p>----- (Unterschrift: Vor- und Zuname)</p>	
<p><u>Zu mir selbst, ich bin:</u></p>		<p>männlicher Interviewer 1 63 weiblicher Interviewer 2 und ----- Jahre alt 64/65</p>	

L I S T E 1

stehe der
Volkszählung
sehr ablehnend
gegenüber

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

stehe der
Volkszählung
sehr zustimmend
gegenüber

L I S T E 2

- A - über die Fragen, die bei der Volkszählung gestellt werden
- B - über die Art und Weise, in der die Volkszählung durchgeführt wird
- C - über die Notwendigkeit der Volkszählung
- D - über die Möglichkeiten, die Teilnahme an der Volkszählung zu verweigern
- E - über das Vorgehen der Behörden gegen Volkszählungs-Verweigerer
- F - über die Datenschutzbestimmungen bei der Volkszählung
- G - über die Überfälle auf Personen, die die Volkszählungs-Fragebogen in die Haushalte bringen oder sie dort abholen

anderes, und zwar:

(bitte nennen Sie dieses unserem Interviewer)

L I S T E 3

- A - Alle Fragen wurden so gut wie möglich beantwortet
- B - Einige Fragen wurden absichtlich nicht beantwortet
- C - Einige Fragen wurden nicht wahrheitsgemäß beantwortet
- D - Der Fragebogen wurde weitgehend nicht wahrheitsgemäß beantwortet

Zu Frage 26 - 29

VOLKSZÄHLUNG 1987

Personenbogen

Bitte so markieren

2 31 691 624 1

Bitte Gemeinde angeben:

1 Geburtsangaben

- a) Geburtsjahr
- b) Geburtsmonat 1. Januar bis 24. Mai
25. Mai bis 31. Dez.

2 Geschlecht

- männlich
weiblich

3 Familienstand

- ledig
verheiratet
verwitwet
geschieden

4 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft

- Römisch-katholische Kirche
Evangelische Kirche
Evangelische Freikirche
Jüdische Religionsgesellschaft
Islamische Religionsgemeinschaft
andere Religionsgesellschaften
keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig

5 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- deutsch
griechisch
italienisch
übrige EG-Staaten
jugoslawisch
türkisch
sonstige/keine

6 Wird von Ihnen noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) bewohnt?

- nein
ja

Falls ja: a) Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie?

- nein
ja

b) Für alle übrigen Personen: Ist die hiesige Wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung?

- nein
ja

c) Außerdem für Erwerbstätige, Schüler/Studenten: Gehen Sie vorwiegend von der hiesigen Wohnung aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

- nein
ja

7 Sind Sie erwerbstätig?

- Vollzeit (über 36 Std.²⁾ in der Woche
Teilzeit (bis zu 36 Std.²⁾ in der Woche
arbeitslos, arbeitsuchend

¹⁾ Auch Landwirte, mithelfende Familienangeh., Auszubildende, Soldaten, Zivildienstleistende
²⁾ Maßgebend ist die normalerweise in der Woche geleistete Arbeitszeit

- Haushälterin, Hausfrau, Hausmann
Schüler(in), Student(in)

8 Leben Sie überwiegend von

- Erwerbs-, Berufstätigkeit
Arbeitslosengeld, -hilfe
Rente, Pension
eigenem Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil
Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.
sonstigen Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

Geburtsjahr (1 a) Hauptfachrichtung (10 b) Erwerber Beruf (11 a) Dauer (11 b)
2., 3. u. 4. Stelle

Arbeitsstätte, Schule/Hochschule (Pendler) Land (12) Gemeinde (12) Straße (12) Hausnummer (12)

Wirtschaftszweig (16) Ausgeübte Tätigkeit (17)

Rechtsgrundlage: Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt, die Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind.
Stichtag: 25. Mai 1987

Falls Sie einen Abschluß an einer allgemeinbildenden bzw. berufsbildenden Schule/Hochschule haben:

9 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?

- Volksschule, Hauptschule
Realschule/gleichwertiger Abschluß (z. B. Mittlere Reife)
Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife

10 a) Welchen höchsten Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule haben Sie?

- Berufsfachschule (ohne Berufsschule)
Fachschule
Fachhochschule (Ing.-Schule, höhere Fachschule)
Hochschule (einschließlich Lehrerausbildung)

b) Welche Hauptfachrichtung hat dieser Abschluß?

11 Falls Sie eine praktische Berufsausbildung (z. B. Lehre) abgeschlossen haben:

- a) Auf welchen Lehrberuf bezog sich diese Ausbildung?
- b) Wie lange dauerte diese Ausbildung? Jahr(e):

12 Bitte Name und Anschrift Ihrer Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule angeben.

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ Gemeinde:

13 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (längste Strecke) auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

- kein Verkehrsmittel (zu Fuß)
Fahrrad
Pkw
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn
Eisenbahn
Bus, sonst. öffentl. Verkehrsmittel
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)

14 Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule?

- entfällt, da auf gleichem Grundstück
unter 15 Minuten
15 bis unter 30 Minuten
30 bis unter 45 Minuten
45 bis unter 60 Minuten
60 Minuten und mehr

15 Sind Sie zur Zeit tätig als

- Facharbeiter(in)
sonstige(r) Arbeiter(in)
Angestellte(r)
Auszubildende(r)
Beamter/Beamtin, Richter(in), Soldat, Zivildienstl. (auch Beamtenanw.)
Selbständige(r) [mit bezahlten Beschäftigten
ohne bezahlte Beschäftigte
mithelfende(r) Familienangehörige(r)

16 Zu welchem Wirtschaftszweig (Branche, Behörde) gehört der Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem Sie tätig sind?

17 Welche Tätigkeit, welchen Beruf üben Sie aus?

18 Falls Sie eine Nebenerwerbstätigkeit ausüben, handelt es sich um eine

- landwirtschaftliche
nichtlandwirtschaftliche

* siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen oder im Erläuterungsblatt

L I S T E 4

stimme voll und ganz zu 1
stimme eher zu 2
stimme eher nicht zu 3
stimme überhaupt nicht zu 4

- A - Bei der Volkszählung werden zu viele Angelegenheiten erfragt, die den Staat nichts angehen

- B - Nachdem vor der Volkszählung so viel über Befürchtungen gesprochen wurde, war ich überrascht, wie wenig der Staat wirklich wissen wollte

- C - Jetzt, wo ich die Fragen der Volkszählung kenne, ist mir unbegreiflich, warum so viele Leute Vorbehalte gegen die Volkszählung haben

L I S T E 5

- A - Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zur Volkszählung
- B - Beteiligung an einer Demonstration gegen die Volkszählung
- C - Mitarbeit an einer Volkszählungs-Boykottinitiative
- D - Verteilen von Flugblättern gegen die Volkszählung
- E - Widerspruch eingelegt gegen einen Bescheid der Behörden im Zusammenhang mit der Volkszählung
- F - Abgabe des unausgefüllten Fragebogens bei einer Sammelstelle der Boykottinitiativen

L I S T E 6

Worüber haben Sie sich im Zusammenhang mit
der Volkszählung informiert?

- G - über die Möglichkeiten, sich
gegen die Verhängung eines
Zwangsgeldes zu wehren

- H - über die Möglichkeiten, sich
gegen die Verhängung eines
Bußgeldes zu wehren

- J - Welche Datenschutzbestimmungen
eingehalten werden müssen

L I S T E 7

- A - Ich werde alle Fragen so gut wie möglich beantworten
- B - Ich werde einige Fragen nicht beantworten
- C - Ich werde einige Fragen nicht wahrheitsgemäß beantworten
- D - Ich werde den Fragebogen weitgehend nicht wahrheitsgemäß beantworten
- E - Ich werde nicht ausfüllen und weitere Schritte der Erhebungsstelle abwarten
- F - Ich werde unter keinen Umständen den Fragebogen ausfüllen

L I S T E 8

- A - Einige haben teilgenommen und alle Fragen so gut wie möglich beantwortet
- B - Einige haben teilgenommen, aber einige Fragen absichtlich nicht beantwortet
- C - Einige haben teilgenommen, aber einige Fragen nicht wahrheitsgemäß beantwortet
- D - Einige haben teilgenommen, aber den Fragenbogen weitgehend nicht wahrheitsgemäß beantwortet
- E - Einige haben den Fragebogen bisher nicht ausgefüllt, und warten weitere Schritte der Erhebungstelle ab
- F - Einige werden unter keinen Umständen den Fragebogen ausfüllen

L I S T E 9

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
stimme eher nicht zu	3
stimme überhaupt nicht zu	4

A - Es ist für eine Demokratie unwürdig, die Bürger unter Strafandrohung zur Auskunft zu verpflichten

B - Wer die Fragen bei der Volkszählung nicht beantwortet, schädigt den Staat und seine Bürger und trifft damit letztlich uns alle

L I S T E 10

stimme voll und ganz zu 1
stimme eher zu 2
stimme eher nicht 3
stimme überhaupt nicht zu 4

- A - Durch einen Boykott der Volkszählung kann man den Politikern deutlich machen, daß der Staat sich nicht alles erlauben kann.
- B - Auch wer gegen die Volkszählung ist, sollte daran teilnehmen, weil das Volkszählungs-Gesetz ordnungsgemäß im Parlament verabschiedet worden ist und von keinem Gericht beanstandet worden ist
- C - Dem Staat geht es jetzt nicht mehr um die Beschaffung von Daten für Statistiken, sondern nur noch darum, sich durchzusetzen und einen Gesichtsvverlust zu vermeiden
- D - Bei der Kritik an der Volkszählung geht es um die Art und Weise, wie die Zählung durchgeführt wird und nicht um eine grundsätzliche Ablehnung staatlicher Erhebungen

L I S T E 11

Welcher dieser Meinungen stimmen Sie am ehesten zu?

- A - Der Staat braucht genaue Statistiken;
diese kann er nur durch eine Volks-
zählung erhalten

- B - Der Staat braucht zwar genaue Statisti-
ken; er kann diese aber auch ohne eine
Volkszählung erhalten

- C - Der Staat braucht derartige Statisti-
ken nicht

L I S T E 12

finde das:

sehr schlimm	1
ziemlich schlimm	2
nicht so schlimm	3

- A - Jemand ist umgezogen und hat sich nicht angemeldet

- B - Jemand füllt den Fragebogen der Volkszählung nicht aus

- C - Ein Geschäftsmann bringt einen Teil seines Vermögens, sagen wir DM 250.000,--, ins Ausland, um keine Steuern zahlen zu müssen

- D - Jemand füllt den Fragebogen der Volkszählung absichtlich falsch aus

L I S T E 13

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?

(Falls Sie zwei unterschiedliche Parteien mit Ihrer Erst- und Zweitstimme wählen würden, geben Sie bitte die Zweitstimme an, bitte nur den Kennbuchstaben nennen.)

H - CDU/CSU

B - SPD

M - F.D.P.

R - Die Grünen

K - NPD

G - DKP

S - Die Republikaner

L - Andere Partei

L I S T E S 1

- 01 - zur Zeit Schüler(in), an einer all-
gemeinbildenden Vollzeitschule
- 02 - zur Zeit Schüler(in) an einer berufs-
orientierten Aufbau-/Fachschule u.ä.
- 03 - von der Schule abgegangen ohne Ab-
schluß vor Erreichen einer 9.,10.
oder 11. Klasse
- 04 - Volks-, Hauptschulabschluß
- 05 - Mittlere Reife, Realschulabschluß,
Fachschulreife
- 06 - Fachhochschulreife, fachgebundene
Hochschulreife, Abschluß einer Fach-
oberschule
- 07 - Abitur, allgemeine Hochschulreife

anderen Schulabschluß und zwar:
(bitte nennen Sie diesen unserem Interviewer)

L I S T E S2

- 1 - ganztags berufstätig (auch mithelfend,
Berufssoldat)
- 2 - halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- 3 - z.Zt. arbeitslos, arbeitssuchend
- 4 - Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung
- 5 - Hausfrau/Hausmann, nicht berufstätig
- 6 - Schulausbildung/Hochschule
- 7 - in Berufsausbildung
- 8 - Wehrdienst, Zivildienst

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Zentralarchiv für empirische
Sozialforschung

Bachemer Str. 40

5000 Köln 41

Tel.: 0221 - 44 40 86

Prof. Dr. Erwin K. Scheuch

GFM - GETAS

Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH
Langelohstr. 134

2000 Hamburg 53

Tel.: 040 - 80 09 08-54

Barbara L. von Harder

Köln/Hamburg, im Juni 1987

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Wochen haben Sie sich freundlicherweise bereiterklärt, an einem Forschungsprojekt teilzunehmen, das eine Wissenschaftler-Gruppe an der Universität zu Köln zusammen mit der GFM-GETAS, Hamburg, durchführt.

Unser Forschungsprojekt, das sich mit Einstellungen der Bevölkerung zum Staat und seinen Institutionen und Einrichtungen befaßt und in dessen Mittelpunkt wir das Thema "Volkszählung" gestellt haben, besteht aus mehreren unterschiedlichen Umfragen, die wir im Laufe dieses Jahres durchführen. Ein erstes Interviewgespräch haben wir mit Ihnen bereits vor einigen Wochen geführt. Dieses Mal wird das Gespräch etwa 20 - 30 Minuten in Anspruch nehmen. Eine weitere, abschließende Umfrage ist dann noch für den November dieses Jahres vorgesehen.

Ein genaues, repräsentatives Spiegelbild der Meinung der gesamten Bevölkerung erhalten wir nur, wenn möglichst alle der etwa 2.000 Gesprächspartner der ersten Umfrage auch jetzt wieder teilnehmen werden.

Als herzliches Dankeschön für Ihre damit verbundene Mühe haben wir eine kleine Tombola-Auslosung mit insgesamt 300 Preisen eingerichtet, die kurz vor Weihnachten, nach Abschluß der letzten Umfrage, verlost werden sollen. Selbstverständlich drücken wir jedem Interview-Partner die Daumen für einen der 10 Hauptpreise, entweder der einwöchigen Reise für zwei Personen nach Gran Canaria, dem Barpreis von DM 500,-- oder einem Wochenende für zwei Personen in Hamburg - aber vielleicht machen Ihnen auch die kleineren Dankeschön-Preise eine Freude.

Wie wir Ihnen bereits für die erste Befragung zugesichert haben, möchten wir Ihnen auch dieses Mal ausdrücklich versichern, daß alle Ihre Angaben absolut vertraulich behandelt werden und nur in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift, wissenschaftlich ausgewertet werden. Nach Abschluß der Gesamtstudie werden dann auch alle Namen und Anschriften vernichtet.

Noch einmal, wir wären sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsvorhaben gewinnen könnten und möchten Ihnen dafür bereits jetzt sehr herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Erwin K. Scheuch



Barbara L. von Harder

DANKE - SCHÖN - TOMBOLA

GEWINNE

Für die Teilnehmer an unserem dreistufigen wissenschaftlichen
Forschungsprojekt

- ca. 2.000 Teilnehmer, Auslosung am 21. Dezember 1987 -

1. Preis

* 1 WOCHE GRAN CANARIA FÜR 2 PERSONEN
oder DM 2.500,-- in bar

2. Preis

* DM 500,-- IN BAR

3.- 7. Preis

* JE EIN HAMBURG-WOCHENENDE FÜR 2 PERSONEN
mit Besuch des GFM - GETAS-Instituts
und des Hamburger Fischmarktes
(Anreise mit der Bundesbahn)

8.-10. Preis

* JE DM 100,-- IN BAR

11. - 30. Preis

* JE DM 25,-- IN BAR

31. - 50. Preis

* JE EIN FLEUROP-GUTSCHEIN im Werte von DM 20,--
einzulösen in einem Blumengeschäft Ihrer Wahl

51. - 75. Preis

* JE EINE GEDENKMÜNZE IN SILBERLEGIERUNG
zur 750-Jahrfeier der Stadt Berlin

76. - 100. Preis

* JE 500 G ECHTER HEIDE-HONIG
aus der Lüneburger Heide

101. - 200. Preis

* JE EIN PÄCKCHEN FRIESENTÉE
mit echtem "Bremer Kandis"

201. - 300. Preis

* JE EIN MONATSLOS DER FERNSEHLOTTERIE
"Der große Preis"

GFM-GETAS ADRESSENPROTOKOLL	U 892/2
Name: -----	Point-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>
Vorname: -----	Raum für Anmerkungen: ----- ----- -----
Straße: -----	
Ort: (---) -----	
Tel.: --- / -----	
Neue Anschrift:	INT-NR.: 1 <table border="1" style="display: inline-table; width: 60px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table> 2 <table border="1" style="display: inline-table; width: 60px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>
Straße: -----	
Ort: (---) -----	
Tel.: --- / -----	

KONTAKTE / DATUM		INTERVIEW DURCHGEFÜHRT?		NEUER TERMIN vereinbart?
		ja	nein, weil: (Ausfallgrund kringeln/ s. Rücksl.)	ja / nein
1. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: . Uhr : nein.....2
2. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
3. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
4. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
5. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
6. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
7. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
8. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2

AUSFALLGRÜNDE

<p>Adressen- probleme</p>	<p>01 die angegebene Straße war nicht auffindbar</p> <p>02 die Hausnummer war nicht auffindbar, an angegebener Adresse gibt es keinen Privathaushalt (z.B. reines Geschäftshaus, Krankenhaus o.ä.)</p> <p>03 die angegebene Wohnung ist nicht bewohnt, die angegebene Wohnung existiert nicht (mehr), ist nicht auffindbar</p>
<p>Zielperson verzogen</p>	<p>04 neue Anschrift: ----- -----</p>
<p>Im Zielhaushalt niemanden ange- troffen</p>	<p>05 im Zielhaushalt war beim Kontaktversuch niemand anwesend, keinerlei Informationen über Zielhaushalt (z.B. von Nachbarn) über Haushalt erhalten</p> <p>06 der Zielhaushalt bzw. Zielperson ist über den Befragungszeitraum hinaus längere Zeit abwesend (Urlaub, Krankenhausaufenthalt, Kur usw.), lt. Auskunft anderer voraussichtlich wieder erreichbar ab: -----</p>
<p>Im Zielhaushalt jemanden ange- troffen, aber kein Interview durchgeführt</p>	<p>07 von angetroffener Person waren keine (genauen) Angaben über den Zielhaushalt bzw. die Zielperson zu erhalten (war nicht informiert, fühlte sich nicht auskunftsberechtigt)</p> <p>08 angetroffene Person im Zielhaushalt verweigerte entschieden jegliche Auskünfte über den Haushalt</p> <p>09 angetroffene Person verweigerte das Interview im Namen der Zielperson, Zielperson läßt sich verleugnen</p> <p>10 Zielperson vorübergehend abwesend, krank bzw. anderweitig z.Zt. verhindert, erreichbar wieder ab: -----</p> <p>11 Zielperson über den Befragungszeitraum hinaus abwesend wegen Ausbildung, Urlaub, Kur, Wehrdienst usw., voraussichtlich wieder erreichbar ab: -----</p> <p>12 Zielperson verweigerte das Interview (bitte Begründung für die Verweigerung eintragen)</p> <p>13 Zielperson brach das Interview ab (bitte Begründung für die Verweigerung eintragen)</p>
<p>Sonstige Aus- fallgründe</p>	<p>Gründe bitte notieren: ----- -----</p>

Fall-Nr.: - - - - -

Point-Nr.: - - - - -

Merkmale:

1. Welle

2. Welle

Geschlecht

- - - - -

- - - - -

Geburtsdatum

- - - - -

- - - - -

Konfessionszugehörigkeit

- - - - -

- - - - -

Schulabschluß

- - - - -

- - - - -

Berufstätigkeit

- - - - -

- - - - -

Bemerkungen:

- - - - -
- - - - -
- - - - -

Entscheidung:

- - - - -
- - - - -
- - - - -